

80. Friedrich Wilhelm IV. (1840—1861) und die Revolution.

I. Allerlei Aufstände und Umwälzungen. Der Herd der Unruhen blieb Frankreich, wo der redliche Ludwig XVIII. beim besten Willen die Parteien nicht befriedigen konnte. Unter seinem eigensinnigen Bruder

1830 Karl X. brach in der Julirevolution (1830) der Thron der Bourbonen zusammen, und der „Bürgerkönig“ Louis Philipp aus dem Hause Orleans suchte nun seine Regierung den Volkswünschen anzupassen.

1831



1839

259. Friedrich Wilhelm IV.

In derselben Zeit rissen sich die katholischen Belgier von dem protestantischen Holland los und gaben sich (1831) in dem Prinzen Leopold von Koburg einen König.

In Spanien verwüstete der Kampf zwischen Christinos (den Anhängern der Königin Christine) und Karlisten (den Anhängern des Don Karlos, der ein jüngerer Bruder des Königs war) sechs Jahre das Land, bis er endlich 1839 mit der Vertreibung des Don Karlos endete.

In Italien schürte der Geheimbund der Carbonari, d. h. Köpfer, den Brand und suchte die dortigen Fürsten-

häuser durch Aufstände zu vertreiben, um womöglich ein einheitliches Italien zu schaffen.

1825 In Rußland bestieg nach Alexanders I. plötzlichem Tode (1825) sein Bruder Nikolaus I. den Thron nach einer Revolution, die sein Mut niederschlug. Er war der beste Hausvater und der fleißigste Arbeiter des weiten Reiches. Alle Verwaltungsfäden liefen in seiner Hand zusammen. Polen, das ein fast selbständiges Königreich war, suchte die Abhängigkeit von Rußland ganz abzuschütteln, wurde aber von Diebitsch und Pas-

1831 kewitsch (1831) unterworfen und dem russischen Reiche einverleibt.

1821 Die Griechen bestanden (1821—1827) einen Heldenkampf gegen ihre türkischen Dränger, wobei sie von dem gebildeten Europa durch Geld, Mannschaften und begeisterte Teilnahme unterstützt wurden. Den Schwächereien Ibrahim's von Aegypten, den der ohnmächtige Sultan zu Hilfe gerufen hatte, machte endlich die Vernichtung der türkischen Flotte bei

1827 Navarino durch die Engländer ein Ende (1827). Griechenland wurde

1829 frei. Seine Unabhängigkeit wurde in dem Frieden zu Adrianopel (1829), der den russisch-türkischen Krieg zugunsten Rußlands beendete, von der Türkei anerkannt. Unter dem Schutze der Großmächte wurde der bayerische

1832 Prinz Otto König von Griechenland (1832—1862). Er fand das Land in dem trostlosesten Zustande.

In Deutschland begehrte das Volk für die großen Opfer im Freiheitskampfe eine Verfassung, die ihm eine Mitwirkung an der Gesetzgebung sichern und die absolute Monarchie in eine konstitutionelle verwandeln sollte. Weil aber diese Forderung hie und da schroff und verlegend auf-